

schwemmung jener Plätze zu verhindern, die heute Herr H. zur Documentirung mir abfordert. Jetzt steht diese *Salix* nur über der Vág, an einem trägen Wasserarm. *Ribes nigrum* habe ich auch an dem tiefsten Walle des Tureczkó an der Vág gesammelt, — doch nicht auf der Insel, und selbst heute noch steht diese *Ribes* an der Vág, in der Nähe des Platzes wo einst jene *Salix* sich befand. Was ich für *Hypericum elegans* halte, ist kein *H. quadrangulum*. Mit dieser Behauptung überschreitet Herr H. die Grenzen der Gerechtigkeit am meisten, und spricht mir genügenden Tastsinn und mein ansonst noch recht gutes Auge ab, — den offen gestanden, man brauche kein botanisches Genie zu sein, um die zwei Pflanzen zu unterscheiden. — Eines meiner Exemplare ist faktisch von Tureczkó, 2 von Nedzó, — und ich kann eben nicht dafür, dass zum Leidweisen des Herrn H. das schöne Pflänzchen dort durch eine stärkere Vegetation erdrückt, ausgestorben ist.

Emil Keller.

Münchengerätz, den 28. December 1865.

Ich werde nun mein Herbar von Reichenbachs Territorium ordnen und die so grosse Masse von Supplementen (ein Andenken an die Güte der Frau Kablik) einschalten. Mein böhm. Herbar ist nun ganz geordnet und ebenfalls durch das Andenken von der Frau Kablik fast ganz complett geworden, wo ich nebstbei noch eines von Tausch besitze. Mit Ende October hatte ich alle Doublts meiner böhmischen Pflanzen separirt und daraus 70 Paquete à 100 bis 500 Species zusammengestellt, welche ich theils an Lehranstalten, theils an Neulinge verschenke. Von der k. k. Statthalterei habe ich 21 Anstalten zur Betheilung zugewiesen erhalten, doch mehr als doppelt so viele betheilt. Seit 1855 habe ich mehr als 100.000 Exemplare vertheilt. Um meine Sammlungen nicht dem Ruine Preis zu geben, werde mich bemühen, selbe an Würdige abzugeben, die meinen mühsamen Fleiss gewiss ehren werden, d. h. wenn mein einziger Sohn nicht Lust und Liebe dazu hätte. Im Angesichte des schneebedeckten Riesengebirges hatten wir bis Samstag, vor dem heil. Abend ein recht mildes Wetter, Früh — 0,00 oder + 1 bis 2,00 R., so dass von der Vegetation noch vieles frisch blieb und Gartenarbeiten verrichtet wurden. So waren *Petunia*, *Asterocephalus*, Verbenen, *Jasminum fruticans*, *Caprifolium semperflorens* noch in Thätigkeit, Liliaceen arbeiteten mächtig im Triebe und im Felde waren sämmtliche Saaten befriedigend. Nun ist früh — 2,00 rauher Norden, der, wenn nicht bald Schnee fällt, den Saaten schaden wird.

W. J. Sekera.

Ny. Podhragy, am 6. Jänner 1866.

Noch am 4. December v. J. sah ich um Podhragy blühende *Veronica Buxbaumii*, *Lamium purpureum* und *maculatum*, *Erodium cicutarium*. *Capsella Bursa pastoris*, *Euphorbia platyphyllos* und *Brassica campestris*, und am 5. desselben Monats fand ich recht brauchbare Fruchtexemplare von *Senebiera Coronopus*! Auf den Niederungen und den gegen die Wag verlaufenden Kalkhügeln giebt es noch immer